

Niederschrift

über die 14. Tagung des Hauptausschusses der Stadt Haldensleben am 24.09.2015, von 18:00 Uhr bis 18.24 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Anwesend:

Vorsitzende:

Frau Regina Blenkle

Mitglieder:

Herr Ralf W. Neuzerling

Herr Mario Schumacher

Frau Marlis Schünemann

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp – i. V. für Herrn Boris Kondratjuk

Frau Anja Reinke – i. V. für Herrn Bodo Zeymer

Herr Guido Henke – i. V. für Herrn Martin Feuckert

von der Verwaltung:

Frau Sabine Wendler

Frau Diana Klimpke – Protokoll

Gäste:

Herr Rüdiger Ostheer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung 27.08.2015
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen
6. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 27.08.2015
8. Zustimmung zur Belastung eines Erbbaurechts - Vorlage: 050-H(VI.)/2015
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeisterin *Regina Blenkle* eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es sind 6 Ausschussmitglieder und die Bürgermeisterin anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Einladung ist fristgerecht zugegangen. Stadtrat Martin Feuckert wird von Stadtrat Guido Henke, Stadtrat Boris Kondratjuk von Stadtrat Herrmann Ortlepp und Stadtrat Bodo Zeyer von Stadträtin Anja Reinke vertreten.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, damit ist die Tagesordnung angenommen.

**zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung
27.08.2015**

Es liegt die E-Mail von Herrn Henke vor vom 24.09.2015. Er möchte zu TOP 23 (Protokoll Seite 8, erste Zeile) einwenden, dass die Begleitung durch Herrn Kondratjuk nicht mitgeteilt wurde. Daher sind die Worte „... und aus diesem Grund reist Frau Blenkle nur in Begleitung von Herrn Kondratjuk.“ zu streichen. Die Worte werden gestrichen, da sie während der Sitzung nicht so mitgeteilt worden sind.

Über das Protokoll wurde in der geänderten Form abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt

zu TOP 4 Mitteilungen

Frau Wendler teilt mit, dass sie durch das Bauamt gebeten wurde, darauf hinzuweisen, dass in der Stadtratssitzung am 01.10.2015 noch eine Beschlussvorlage geben wird über eine außerplanmäßige Ausgabe für das Schloss Hundisburg. Die Stützmauer im Bereich der Zufahrt des Schlosses ist nicht mehr standsicher, es ist Gefahr im Verzuge und die Stützmauer soll wieder hergestellt werden.

zu TOP 5 Anfragen und Anregungen

Herr Henke fragt zu dem Zeitungsartikel in der Volksstimme, ob die Schäden auf dem Schulhof der Otto-Boye-Schule bereits ermittelt sind und bis wann diese Schäden beseitigt werden.

Frau Blenkle teilt hierzu mit, dass es weder eine Anzeige seitens der Schule gibt und dass ihr auch keine Schäden bekannt sind. *Frau Blenkle* hat mit dem Schulleiter gesprochen, während dieses Gespräches gab es keine Aussagen über Schäden auf dem Schulhof, es wurde lediglich befürchtet, dass es zu Schäden kommen könnte, da die Geräte nicht ausgelegt sind auf das Gewicht älterer Kinder bzw. Jugendlicher.

Um 18:05 Uhr kam Herr Neuzerling dazu. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Weiter fragt *Herr Henke* nach der ausgeschriebenen Stelle eines Büroleiters/einer Büroleiterin, welche Stelle im Stellenplan dafür herangezogen wird und ob es schon ein Ergebnis gibt.

Frau Blenkle wird bezüglich Stellenplan schriftlich antworten. Ein Ergebnis zur Ausschreibung liegt noch nicht vor.

Frau Schünemann teilt mit, dass sie auch Vandalismusschäden auf dem Gelände des Kinderschutzbundes hat. Sie verschließt das Gelände nicht, kann aus diesem Grund auch keine Anzeige erstatten und keine Versicherung in Anspruch nehmen. Sie möchte jedoch nachfragen, wo sie mögliche Gelder für die Behebung dieser Schäden beantragen kann.

Herr Neuzerling wies auf den „Fördertopf“ in der Stadt Haldensleben hin und darauf, wenn es sich auch um Asylbewerber handelt, die in den Abendstunden das Gelände nutzen, dass hier der Landkreis der Ansprechpartner ist. *Frau Schünemann* wird schriftlich die Schäden auflisten und bei der Stadt und beim Landkreis einen Antrag auf Unterstützung stellen zur Behebung dieser Schäden.

Frau Reinke gab den Hinweis, dass trotzdem eine Anzeige wegen Vandalismus gestellt werden sollte.

zu TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Albrecht bemängelte den Verbindungsweg zwischen der Alsteinstraße und der Kulturfabrik. Der Graben neben diesem Weg gleiche einer „Müllhalde“. *Herr Albrecht* bittet dies zu prüfen, diesen Graben zu schließen und den Zustand somit zu verbessern.

Weiter gab er den Hinweis, dass im Bereich der Villa Albrecht der befindliche Graben verrohrt war aufgrund des Baumbestandes. Jetzt wurde der Graben geöffnet, die Rohre gehen bis an die Magdeburger Straße. Ab dort ist er wieder geschlossen. Es sammelt sich das Laub in dem Graben. Es ist nicht nachvollziehbar, aus welchem Grund der Graben geöffnet wurde. Dies bittet er zu prüfen.

Ferner teilt *Herr Albrecht* mit, dass beim Zugang zum Bolzplatz bei Kids & Co. eine Platte fehlt. Er hat Frau Scherff bereits vor ca. zwei Wochen darüber informiert. Geändert hat sich bisher nichts. Es steht zur Zeit ein Holzklotz vom Kinderschutzbund drauf. *Herr Albrecht* sieht in dem Zustand eine Gefahr.

Herr Albrecht fragt weiter nach, wie die Stadt Haldensleben dafür Sorge tragen wird, dass die Nitratbelastung im Grundwasser in dem ca. 30 ha großen Gelände hinter Wedringen im angedachten Gewerbegebiet nicht die Werte wie in Uthmöden erreicht.

In Hundisburg hat sich *Herr Albrecht* die einsturzgefährdete Mauer angesehen. Er sieht keine Gefahr. Er sieht jedoch eine Gefahr an der Rückwand, wo Stützpfeiler beschädigt seien.

Frau Blenkle sagte eine Prüfung und schriftliche Antwort zu den Anfragen von Herrn Albrecht zu.



Regina Blenkle
Bürgermeisterin

